

# Schwerpunktseminar

## Mediation

Außergerichtliche Konfliktlösung im allgemeinen und Vermittlungskompetenz im besonderen sind Schlüsselqualifikationen für die effiziente und interessenorientierte Arbeit von Juristen und Juristinnen in ihrer beruflichen Praxis.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden einen Einblick in Hintergründe und Techniken von professioneller Vermittlung der Mediation zu ermöglichen. Anhand von praktischen Übungen und deren theoretischer Reflektion können die Teilnehmenden lernen, in Vermittlungssituationen strukturiert und wertschöpfend vorzugehen und entsprechende Vereinbarungen zu erzielen. Darüber hinaus werden die wichtigsten Inhalte und Abgrenzungskriterien gerichtlicher und außergerichtlicher Vermittlungsmodelle sowie die Rolle des Vermittlers und des Parteivertreters in Vermittlungen im juristischen Alltag vorgestellt.

Im Einzelnen werden u. a. folgende Themen behandelt:

- Phasenmodell der Mediation
- Prinzipien der Mediation
- Rolle des Mediators / der Mediatorin
- Rolle begleitender Rechtsanwälte / Rechtsanwältinnen in der Mediation
- Mediation, Schlichtung und (Schieds-)Gerichtsbarkeit im Vergleich
- Einsatz mediativer Techniken und Methoden im juristischen Berufsalltag

Das Seminar ist für einen zusammenhängenden Zeitraum von zwei Tagen konzipiert; da die einzelnen Übungen aufeinander aufbauen, ist durchgehende Anwesenheit erforderlich. Aufgrund der interaktiven Unterrichtsform ist die Teilnehmendenzahl auf 24 begrenzt.

Das Seminar wird von einer Richterin am Bundespatentgericht (Mediatorin M.A.) und einer Diplompsychologin (Mediatorin M.A.) geleitet.